

AMTS- BERICHT 2025



KATH. KIRCHGEMEINDE
MOGELSBERG

Inhalt

Einladung zur ordentlichen Bürgerversammlung	1
Traktanden	1
Kirchenverwaltungsrat Amtsdauer 2024 – 2027	1
Geschäftsprüfungskommission	1
Amtsbericht.....	2-6
Pfarreistatistik	2
Aus dem Rat.....	3
Prüfung einer Sanierung des Pfarrhauses	3
Pfarrerrat.....	4
Finanzen.....	4/5
Personal.....	5
Wald.....	5
Ausblick 2026	5/6
Dank	6
Prüfung einer möglichen Kirchgemeindevereinigung.....	7
Liegenschaftsbericht.....	8-9
Paritätische Kirche, Dorfstrasse 1	8
Pfarrheim, Lettenstrasse 6	9
Pfarrhaus, Sandbühlstrasse 3	9
Zweckverband SE Neutoggenburg - Bericht.....	10-12
Kath. Konfessionsteil	13
Kath. Kollegium	14
Bilanzübersicht	15
Erfolgsrechnung / Budget.....	16
Steuerabrechnung 2025.....	19
Steuerplan 2026	19
Fondsausweis.....	20
Liegenschaftsverzeichnis	21
Zweckverband Neutoggenburg – Erfolgsrechnung Budget	22
Bericht der Geschäftsprüfungskommission.....	23
Aus der Pastoral	24
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	28

Einladung zur ordentlichen Bürgerversammlung

Dienstag, 24. März 2026, 20.00 Uhr im Katholischen Pfarreiheim Mogelsberg

Traktanden

1. Vorlage Amtsbericht
2. Jahresrechnung 2025 und Budget 2026 mit Steuerplan
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss sind alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zu einem Apéro Riche im Pfarreiheim eingeladen.

Fehlende Stimmausweise können bei Gisela Schwaninger 071 910 26 88 oder gisela.schwaninger@neutoggenburg.ch bezogen werden.

Der Amtsbericht kann ebenfalls in physischer Form bei der Aktuarin bestellt werden.

Zudem steht der Amtsbericht auf der Homepage als PDF zum Download bereit.

<https://neutoggenburg.ch/mogelsberger-amtsbericht/>

Kirchenverwaltungsrat Amtsdauer 2024 – 2027

Andreas Iten	Präsident; Verwaltungsrat Zweckverband
Pius Rüthemann	Vizepräsident, Ressort Liegenschaften
Yvonne Staubli	Ressort Finanzen (ohne Buchführung)

Gisela Schwaninger	Aktuarin und Archivverantwortliche; im Angestelltenverhältnis
Gisela Schönenberger	Buchhaltung; im Angestelltenverhältnis

Geschäftsprüfungskommission

Michael Hochreutener	Präsident
Gundi Hartmann	
Pirmin Egli	

Amtsbericht

Andreas Iten, Präsident Kirchenverwaltungsrat

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das Jahr 2025 geht für die Kirche als ein ereignisreiches Jahr in die Geschichte ein. Papst Franziskus hatte es als «Heiliges Jahr der Hoffnung» ausgerufen. 30 Millionen Menschen pilgerten nach Rom. Von Papst Franziskus selber musste die Kirche dann am 21. April Abschied nehmen. Nach einer kurzen Sedisvakanz wurde Kardinal Robert Francis Prevost, als erster US-Amerikaner zum neuen Papst, Papst Leo XIV. gewählt. Im Sommer feierte er zusammen mit einer Million Jugendlicher in Tor Vergata das «Jubiläum der Jugendlichen». Die Kirche des Jahres 2026 präsentiert sich unter seiner Führung als eine Gemeinschaft, die laut seinen eigenen Worten „Verschwinden will, damit Christus bleibt“.

Das «Verschwinden» der Kirche ist ein Dauerthema. Die Bedeutung der Kirche als Gemeinschaftsort, bildlich als Zentrum im Dorf, ist auch in der Schweiz weitgehend verschwunden. Die Menschen kehren der Kirche den Rücken zu. Kirche ohne Menschen ist aber keine Kirche, denn die Menschen sind die Kirche.

Warum laufen die Menschen der Kirche davon? Brauchen wir die Kirche nicht mehr? Oder setzen wir das Alleinstellungsmerkmal der Kirche, die Verkündigung des Evangeliums, den Glauben an Christus nicht mehr in den Mittelpunkt? Ist das ein Grund für die Abwanderung der Gläubigen? Es ist vermutlich ein Grund, aber sicher nicht der Einzige.

Nun, wir leben in einer Zeit des Umbruchs. Chroniken zeigen auf, solche Zeiten gab es schon immer. Der Mensch musste sich immer wieder anpassen. Und es gelang ihm auch immer sich anzupassen. Auch die Ortskirche versucht heute ihren Weg zu finden. Alte Strukturen werden aufgebrochen und neue Möglichkeiten geprüft. Davon wird auch die Katholische Kirchgemeinde Mogelsberg nicht verschont.

Um auf die Worte von Papst Leo XIV. zurückzukommen; auch wenn vieles verschwindet, Christus bleibt.

Im folgenden Amtsbericht versuchen wir, Ihnen einen transparenten und umfassenden Überblick über das vergangene Jahr der Kath. Kirchgemeinde Mogelsberg zu geben. Und natürlich freuen wir uns, Sie an der Kirchbürgerversammlung vom 24. März im Katholischen Pfarreiheim in Mogelsberg begrüßen zu dürfen, sowie an den verschiedenen Anlässen unserer Seelsorgeeinheit durch das Jahr 26 hindurch.

Pfarreistatistik

	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Einwohner Gemeinde Neckertal	6342	6512
Katholiken in der Gemeinde Neckertal	1593	1608
Katholiken zugehörig zur Pfarrei Mogelsberg	433	424
Stimmberechtigte der Pfarrei Mogelsberg	352	315
Taufen	1	2
Eheschliessungen	2	0
Beerdigungen/davon Pfarreiangehörige	4/2	2
Erstkommunikanten		11

Amtsbericht

Andreas Iten, Präsident Kirchenverwaltungsrat

Aus dem Rat

Der Kirchenverwaltungsrat Mogelsberg traf sich im vergangenen Jahr zu:

- 10 Sitzungen Verwaltungsrat und Pfarreirat
- 1 Sitzung Aussprache mit der Kivo der evang. Kirchgemeinde Mogelsberg
- 1 Delegiertenversammlung
- 1 Mitarbeiteranlass
- 3 Versammlungen Strassenkooperationen
- Amtsbericht einpacken
- 7 übrige wie Bürgerversammlung, Kirchgemeindeverband, Unterhaltskommission Kirche, Besprechung mit Messmerinnen, Besprechung mit der Kirchenvorsteherschaft der evangelischer Kirche Mogelsberg, Sitzung mögliche Vereinigung der Kirchgemeinden

Dabei wurden Themen wie; Lärmklage Kirchenglocken, Eigentumsverhältnis der Kirche Mogelsberg, Prüfung einer Vereinigung der kath. Kirchgemeinden der Seelsorgeeinheit, Waldbewirtschaftung und Pflege, Temperatur in der Kirche, Personal, Belegungsplan Pfarreiheim, Unterhalt und Organisatorisches bei den Liegenschaften, Kündigung des Mietverhältnis Pfarrhaus, das neue Friedhofreglement in Mogelsberg, Lernort Kirche, Strassenkorporation Spitzmülitobel, Umstrukturierung der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, usw. besprochen und angegangen.

Prüfung einer Sanierung des Pfarrhauses

Auf Ende Januar 2026 haben unsere Mieter Anna und Alexander Michel das Mietverhältnis aus persönlichen Gründen gekündigt und sind weggezogen.

Das Pfarrhaus gehört zu den Verwaltungsliegenschaften, das heisst; beim Mieten hat das Personal des Pastoralteams Vorrang gegenüber Privatpersonen; eine Wohnung soll – wenn möglich – dafür bereitgestellt werden. Momentan besteht kein Anspruch auf Seiten der Seelsorge für diese Wohnung.

Der Rat hat an einer Begehung eine Standortbestimmung für das Pfarrhaus gemacht: Die Wohnung ist zweckmässig eingerichtet, entspricht aber nicht mehr dem heutigen Standard. Das Bad im Untergeschoss sowie im Obergeschoss wurde vor der letzten Vermietung saniert. Die Küche wurde damals etwas aufgefrischt, für eine Neuvermietung müsste aber doch wieder investiert werden. Der Boden auf beiden Geschossen weist unterschiedliche Niveaus auf. Das Haus ist für das Alter in einem guten Zustand, eine Sanierung wird sich aber über kurz oder lang nicht aufschieben lassen.

Das Raumangebot im Pfarrhaus wurde nicht mehr ausgenützt. Die vorhandene 7 ½ Wohnung (+ 2 Zimmer im Dachgeschoss) ergeben eine mögliche Ausnützung für eine 3 ½ und eine 5 ½ Wohnung.

Der Rat ist sich bewusst, die Instandhaltung eines Hauses ist eine Pflicht für die Eigentümer, um den Wert zu erhalten. Der Rat als Vertreter der Kirchbürger von Mogelsberg will darum alle möglichen Optionen, von einfacher Wieder-Vermietung bis Totalsanierung auf Sinn, Machbarkeit und Tragbarkeit prüfen und der Kirchbürgerversammlung einen Vorschlag zur Diskussion vorlegen.

Amtsbericht

Andreas Iten, Präsident Kirchenverwaltungsrat

Pfarrerrat

Der Pfarrerrat ist auf der pastoralen Seite angesiedelt. Im Seelsorgekonzept wird die Pfarrei-beauftragung im Ressort Pfarreianliegen zusammengefasst und gibt dem Pfarrerrat die Ver-antwortung für ein lebendiges Pfarreileben. Der Ressortverantwortliche unterstützt und koor-diniert dabei den Pfarrerrat.

Das Bindeglied vom Pfarrerrat zum Pastoralteam ist der Pastoralrat. Idealerweise ist ein Mit-glied des Pfarrerrates in diesem Gremium eingebunden.

Die Arbeit des Pfarrerrates wird in Mogelsberg infolge eines inexistenten Pfarrerrates vom Ver-waltungsrat übernommen. Der Verwaltungsrat bewegt sich damit im dualen System in zwei unterschiedlichen Rechtsordnungen. Als Verwaltungsrat ist er im kantonalen Staatsrecht un-terwegs und ist eine gewählte Behörde. Der Pfarrerrat hingegen ist auf der kirchlichen Seite dem Staatskirchenrecht unterstellt und muss sich dem Kirchbürger nicht zur Wahl stellen. Der Pfarrerrat übernimmt viel Freiwilligenarbeit in der Organisation und Durchführung der kirchli-chen Anlässe.

Bei einer möglichen Kirchgemeindevereinigung ist es für die Kirchenverwaltung oberstes Ziel, das Pfarreileben aufrecht erhalten zu können. Dies ist nur möglich, wenn sich zukünftig Kirch-bürger im Pfarrerrat engagieren.

Im vergangenen Jahr traf sich der Rat hiermit zu:

- 10 Sitzungen (angehängt an VR-Sitzung)
- 1 Pastoralrat
- 2 Paritätischen Sitzungen
- 11 Einsätzen wie Apéro Patrozinium, Apéro Sternsinger Gottesdienst, Apéro Konfirmation, Apéro 1. Hl. Kommunion, Filmabend, Pilgerwanderung, Suppentag, Martinimarkt, weitere Paritätische Anlässe in Zusammenarbeit mit dem evangelisch-reformierten Kirchkreis, Wimpfelgottesdienst usw.

Der Pfarrerrat ist, wie oben erwähnt, stets offen und interessiert an Ideen, Anregungen und tatkräftiger Mithilfe seitens der Kirchbürger.

Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'947.44, welcher der Reserve für den Rechnungsausgleich zugeführt wird. Im Budget 2025 war eine Einlage von CHF 8'400.00 vorgesehen, sodass das tatsächliche Ergebnis um CHF 37'547.44 besser aus-fällt als ursprünglich geplant. Die Auslagen liegen mehrheitlich unter dem Budget, was auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Geldern schliessen lässt.

Übersteigt der Beitrag aus dem Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften den Gesamtauf-wand für den Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften, wird der Differenzbetrag in die Pflicht-reserve Verwaltungsliegenschaften eingestellt. In diesem Jahr betrug die Einlage CHF 11'070.70.

Entgegen den ursprünglichen Prognosen sind die Steuererträge nicht rückläufig, sondern lie-gen über den Erwartungen. Zudem fiel der Beitrag an den Zweckverband um rund CHF 18'000.00 niedriger aus als ursprünglich angenommen.

Amtsbericht

Andreas Iten, Präsident Kirchenverwaltungsrat

Das Budget orientiert sich an Erfahrungswerten und den Zahlen des Vorjahres. Im Rahmen des baulichen Unterhalts sind die üblichen Arbeiten eingeplant; ausserordentliche Massnahmen sind im Liegenschaftsbericht dokumentiert.

Die provisorisch zugesicherten Finanzausgleichszahlungen entsprechen weitgehend dem Vorjahresniveau. Der Beitrag an den Zweckverband fällt höher aus als im vergangenen Jahr, was im Bericht des Zweckverbandes näher erläutert wird.

Personal

Das Personalwesen der Kirchgemeinde wird im Zweckverband geregelt. Informationen dazu finden Sie im Bericht des Zweckverbandes.

Wald

Die Waldregion 5 umfasst eine Waldfläche von 14'500 ha Wald mit einem Privatanteil von 70 Prozent und dehnt sich über die zwei Täler Thurtal und Neckertal aus. Der Wald verteilt sich auf rund 3700 Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, die mehrheitlich landwirtschaftlich geprägt sind. Die starke Verzahnung von Wald und Offenland führt zu über 3800 km Waldrand. Die Nutzung liegt bei rund 90 000 fm pro Jahr. Zwei Drittel der Wälder schützen vor Naturgefahren. Es bestehen sechs Waldreservate, zwei davon zur Förderung des Auerhuhns.

Die Katholische Kirchgemeinde Mogelsberg ist im Besitz von rund 27 ha Wald an vier verschiedenen Standorten. Der Kirchenwald gehört zu den öffentlichen Waldungen und ist seit 2022 innerhalb der Waldregion 5 Toggenburg dem Forstrevier Hemberg zugeteilt.

Seit 2009 regelt ein Dienstleistungsvertrag, der 2016 erneuert wurde, die Dienstleistungen, die die Waldregion 5 der Auftraggeberin Kath. Kirche Mogelsberg erbringt.

Nachdem 2023 mit Markus Heierli ein neuer Förster das Forstrevier 5 übernommen hat, hat es ab 1. November 25 wieder einen Wechsel gegeben und Batja-Lynn Kübler ist nun für diese Region zuständig und damit Ansprechpartnerin für den Kirchenwald.

Der aktuelle Holzmarktbericht in der Schweiz zeigt eine starke Nachfrage aufgrund des knappen Angebots. Die Rundholzpreise steigen, die Verhandlungsposition der Waldseite wird durch die geringe Verfügbarkeit von Schadholz gestärkt. Die Preissteigerungen liegen im Bereich von 4 bis 8 Franken pro Festmeter.

Die Kath. Kirchgemeinde Mogelsberg hat sich mit der neuen Försterin in Verbindung gesetzt, um die positive Marktlage optimal nutzen zu können.

Ausblick 2026

Gerne mache ich einen kurzen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr.

Nebst den Gottesdiensten und den regelmässigen Anlässen im Kirchenjahr sind ein paar Anlässe besonders zu erwähnen, die jeweils vorgängig öffentlich publiziert werden:

- 28. April Filmabend
- 17. Mai Pilgerwanderung nach Magdenau
- 28. Juni Kirchenfest/Patrozinium
- 06. September Seelsorgeeinheitsfest in Ricken
- 17. November Filmabend

Amtsbericht

Andreas Iten, Präsident Kirchenverwaltungsrat

Paritätische Anlässe:

- 05. Juli Gottesdienst Nassner Fest
- 09. August Gottesdienst Alp Wimpfel
- 20. September Buss- und Betttagsgottesdienst in Oberhelfenschwil
- 27. September Gottesdienst Mogelsberger Fest
- 07. November Martini Markt Kerzenziehen
- Anfangs 2027 Sternsinger Aktion und Suppentag

Dank

Der Kirchenverwaltungsrat dankt Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Im Weiteren bedanken wir uns beim Pastoralteam, den Katechetinnen und den Mesmerinnen, den Organistinnen und Organisten, den Ministranten, den Lektoren und Kommunionhelferinnen, dem Fiire mit dä Chlinä-Team, dem Vorbereitungsteam für den ökum. Weltgebetstag, dem Sternsingerteam, dem Vorbereitungsteam der Seniorenanlässe, allen freiwillig Helfenden, der evang. Kirchenvorsteherschaft, dem evang. Kirchkreis, der Geschäftsprüfungskommission, der Gemeindeverwaltung, den Schulleitungen und allen, die für unsere Kirchgemeinde wertvolle Arbeit leisten.

Ein persönlicher Dank gilt dem Pastoralteam, unserer Aktuarin Gisela Schwaninger, meinen Ratsmitgliedern Yvonne Staubli und Pius Rüthemann, der Buchhalterin Gisela Schönenberger und den Mitgliedern der GPK.

Ich freue mich, Sie an einem kirchlichen Anlass im laufenden Jahr begrüßen zu dürfen.

Prüfung einer möglichen Kirchengemeindevereinigung

Ausgangslage An den letztjährigen Bürgerversammlungen aller Kirchengemeinden auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger den Kirchenverwaltungsräten den Auftrag erteilt, eine mögliche Vereinigung aller beteiligten Kirchengemeinden zu prüfen und ein entsprechendes Gutachten auszuarbeiten. Aufbauend auf der bestehenden pastoralen Zusammenarbeit in der Seelsorgeeinheit und der engen Kooperation auf Verwaltungsebene im Zweckverband soll damit eine zukunfts- und tragfähige Verwaltungsstruktur unter Beibehaltung der Pfarreien evaluiert werden.

Begleitung durch einen unabhängigen Experten Als unabhängiger Prozessbegleiter wurde Raphael Kühne vom Verwaltungsrat des Zweckverbandes Neutoggenburg engagiert. Herr Kühne ist Anwalt im Ruhestand und bringt langjährige Erfahrung aus kirchlichen Gremien mit, unter anderem als Kirchenverwaltungsratspräsident von Flawil, Mitglied des Katholischen Kollegiums und Präsident des Administrationsrates. Er begleitet den Vereinigungsprozess neutral und transparent.

Ergebnisse der ersten Gespräche In Gesprächen mit den Kirchenverwaltungsräten hat Herr Kühne die Vor- und Nachteile einer möglichen Kirchengemeindevereinigung eruiert. Dabei wurden Chancen wie Professionalisierung, Synergien und Bündelung der Ressourcen ebenso festgehalten wie Bedenken hinsichtlich Nähe, lokaler Identität, Entscheidungswegen und dem Umgang mit dem Finanzvermögen. Die Gespräche zeigten zudem, dass mit dem Zweckverband SE Neutoggenburg bereits ein Teil des Prozesses umgesetzt ist.

Nächste Schritte Für das Gelingen einer möglichen Vereinigung sind zwei Schlüsselfaktoren entscheidend: die Sicherung der Identifikation vor Ort und eine tragfähige Lösung für das Finanzvermögen der Kirchengemeinden, insbesondere St. Peterzell. Vorgesehen ist die Durchführung eines gemeinsamen Entwicklungstages oder einer Zukunftswerkstatt, in der Perspektiven erarbeitet und Erwartungen sowie die Rahmenbedingungen für den weiteren Prozess geklärt werden. Die noch offenen Fragen rund um das Finanzvermögen werden von Raphael Kühne vertieft geprüft; hierzu werden die zuständigen Gremien und Behörden wie Bereichsleitung Kirchengemeinden, Administrationsrat, ggf. Stiftungsaufsicht und das Amt für Handelsregister und Notariate einbezogen.

Ausblick Nach Abschluss dieser Arbeitsschritte werden die Ergebnisse den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern vorgestellt und über den weiteren Verlauf des Vereinigungsprozesses informiert. Es gilt zu berücksichtigen, dass am 05.09.2027 in allen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit nochmals eine Gesamterneuerungswahl durchgeführt werden muss.

Liegenschaftsbericht

Pius Rüthemann, Liegenschaftsverantwortlicher

Der Wert einer Liegenschaft kann nur erhalten bleiben, wenn für den Unterhalt und die Pflege ständig gesorgt wird. Zudem können Schäden mit grösseren Kostenfolgen minimiert werden.

Paritätische Kirche, Dorfstrasse 1

Konto 290.3141/3151

Gebäudeunterhalt: Beim Rundgang mit der paritätischen Unterhaltskommission am 11. Juni wurde entschieden und protokolliert, dass am Hauptgebäude auf der Südseite die Fenster neu gestrichen werden. Bei dieser Gelegenheit besserten wir auch den stellenweise abgeplatzten Verputz im Bereich der Fensterbänke aus.

Wie jedes Jahr führten wir bei Sträuchern und Bäumen einen grosszügigen Schnitt durch. Weitere Unterhaltsarbeiten waren nicht nötig. Somit wurde das Budget nicht mit unvorhergesehenen Kosten belastet.

Im Namen der beiden Kirchgemeinden möchte ich den Verantwortlichen und ihren Vertretungen Berti & Willi Roth, zuständig für die Aussenanlagen, herzlich für ihren Einsatz danken. Ebenfalls einen grossen Dank geht an Hedi Rutz. Sie hat erfreulicherweise durch den Arbeitsausfall von Rita Harb das Öffnen und Schliessen sowie die täglichen Kontrollgänge in unserem schönen Gotteshaus für Rita übernommen. Danke vielmals.

Kirchenglocken: Im letzten Jahresbericht haben wir zum Thema Lärmklage Glockengeläute von der „Genossenschaft Rössli“ informiert und an der Bürgerversammlung mit den teilnehmenden Kirchbürgern und Kirchbürgerinnen zusammen darüber diskutiert.

Leider hat der Gemeinderat der Politischen Gemeinde nach Empfehlung des Amtes für Umwelt im September entschieden, dass die viertelstündlichen Glockenschläge in der Nacht ausgeschaltet werden müssen mit dem Auftrag, bis am 31. März 2026 die Schlagsteuerung anzupassen und die Sperre einbauen zu lassen.

Unsere Bemühungen gegen eine Abschaltung mit Lärmdämmungsmassnahmen in der Glockenkammer und mit umfassenden Stellungnahmen zum Gemeinderatsentscheid haben leider keinen Erfolg gezeigt.

Mit diesem Misserfolg müssen wir Sie, geschätzte Kirchbürger und Kirchbürgerinnen vor die Tatsache stellen, dass ab dem 1. April 2026 nachts (22:15 – 05:45) die Viertelstundenschläge ausbleiben werden.

An der kommenden Kirchbürgerversammlung beantworten wir gerne allfällige Fragen zur nicht seltenen Problematik rund um die Kirchenglocken.



Liegenschaftsbericht

Pius Rütthemann, Liegenschaftsverantwortlicher

Pfarreiheim, Lettenstrasse 6

Konto 490.3141/3151

Beim Pfarreiheim wollten wir mit einer Fachfirma die beiden Kiesplätze neu gestalten und mit einer nachhaltigen Lösung vom stark wachsenden Unkraut befreien. Leider waren die Lösungsansätze und die errechneten Kosten nicht unserem geplanten Budget entsprechend. Aus diesem Grund verzichteten wir auf eine Auftragserteilung.

Im Weiteren fielen im vergangenen Jahr keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten beim Gebäude und bei den Apparaten an. Damit konnte das Budget eingehalten werden. Sehr erfreulich ist, dass die Räumlichkeiten nebst dem wöchentlichen Religionsunterricht oft und zum Teil regelmässig von verschiedenen Dorfvereinen für ihre Veranstaltungen genutzt werden.

Unserer Raumpflegerin Gisela Schwaninger danke ich im Namen der katholischen Kirchgemeinde für den zuverlässigen und stets hilfsbereiten Einsatz im und ums Pfarreiheim herzlich. Dank ihrem guten Kontakt zu den Vereinen in der Gemeinde werden wie erwähnt im Pfarreiheim viele Veranstaltungen abgehalten.

Pfarrhaus, Sandbuelstrasse 3

Konto 170.3141/3151

Im Pfarrhausgarten haben wir wie jedes Jahr Sträucher und Bäume durch einen Fachmann grosszügig schneiden lassen. Unvorhergesehene grössere Reparaturen gab es keine und kleine Defekte konnten in Eigenleistungen erledigt werden, sodass auch hier das Budget nicht ausser Plan belastet wurde.

Der Verwaltungsrat sucht zurzeit nach Ideen und Lösungen, wie das seit dem 1. Februar leerstehende Wohngebäude und das dazugehörnde Areal optimal genutzt werden könnte. Eine Zusammenfassung finden sie im Jahresbericht des Präsidenten. An der Bürgerversammlung möchten wir in der allgemeinen Umfrage über dieses Thema gerne mit Ihnen diskutieren und Fragen beantworten.



Zweckverband SE Neutoggenburg

Markus Haag, Verwaltungsratspräsident

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Tage zwischen dem Jahreswechsel geben uns die Gelegenheit nachzudenken, was im zu Ende gehenden Jahr geschehen ist und was im kommenden Jahr auf uns zukommt. Vieles konnten wir erledigen und wichtige Aufgaben stehen uns noch bevor. Weltweit konnten einige Konflikte entschärft werden, für eine echte Lösung oder Friedensverhandlungen fehlt jedoch der gute Wille. Könnten die Geldsummen, welche durch die Konflikte ausgegeben werden, in die Bekämpfung der Armut investiert werden, hätten wir eine bessere Welt. Am 28. Mai wurde durch den Bergsturz von Blatten im Kanton Wallis ein ganzes Dorf verschüttet. Mit viel Solidarität und Menschlichkeit konnte das Unglück zusammen mit den Betroffenen der Gemeinde bewältigt werden.

Das abgelaufene Jahr hat auch in der katholischen Kirche viel bewegt. Am 8. Mai stieg weisser Rauch über dem Vatikan auf und mit Papst Leo dem Vierzehnten wurde ein neuer Papst gewählt. Am 20. Mai wurde in unserem Bistum mit Bischof Beat der zwölfte Bischof von St. Gallen gewählt. Im September wurde in Oberhelfenschwil das Jubiläum «10 Jahre Seelsorgeeinheit Neutoggenburg» mit einem besinnlichen Gottesdienst und anschliessendem gemütlichen Beisammensein gefeiert.

Mit dem Jahr 2025 geht auch die erste Hälfte der Amtsdauer 2024 bis 2027 zu Ende. Aufgrund der Abstimmungen in den Kirchgemeinden konnte der Verwaltungsrat die Aufgabe angehen, um eine Auslegeordnung über die Vor- und Nachteile einer Fusion zu diskutieren. Aus «sieben mach eins» war der Titel in der Zeitung über das Fusionsvorhaben. Entgegen dieser Berichtserstattung stellte der Verwaltungsrat fest, dass es eine gründliche Analyse braucht. Die Abstimmung über eine Fusion kann nicht mehr in dieser Amtsdauer erfolgen und wird voraussichtlich in der ersten Hälfte der neuen Amtsdauer 2028 bis 2031 stattfinden.

Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die behandelten Traktanden im Verwaltungsrat:

Personal

Mitte Juni trafen sich zahlreiche Mitarbeitende für den diesjährigen Personalanlass zunächst am Bahnhof in Bütschwil. Sandro Scherrer und sein Team warteten mit drei Kutschenwagen auf die Mitfahrenden. Bei bestem Sommerwetter führten sie die Gesellschaft eine Stunde lang rund um das Dorf. Anschliessend wechselten die Teilnehmenden von Bütschwil nach Oberhelfenschwil in den Weidhof. Hier durften sie ein herrliches Buffet während eines sommerlichen Abends geniessen. Auch in diesem Jahr gebührten die Anwesenden den Dienstjubilareinnen und -jubilaren sowie den Ein- und Austretenden Dank und Anerkennung. Bei Dessert und guten Gesprächen fand der Abend einen angenehmen Ausklang.

In diesem Jahr haben sich folgende personelle Mutationen ergeben:

Seit Mai ist Ruzica Mandic in diversen Bereichen im Reinigungsdienst tätig.

Zweckverband SE Neutoggenburg

Markus Haag, Verwaltungsratspräsident

Ebenfalls seit Mai hat Karin Zwysig die stellvertretende Funktion als Mesmerin für Rita Harb in Mogelsberg übernommen. Ebenfalls ist sie die Ferien- und Stellvertretung für Isabelle Bühler in St. Peterzell und Hemberg. Sie war ab September zusätzlich die Ansprechperson für die Mesmerdienste in Oberhelfenschwil, während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Patricia Dörig.

Im August trat Luca Canzian die Stelle als Kirchenmusikers an. Er ist verantwortlich für den Einsatzplan der Organisten, wobei er selbst einen wesentlichen Teil der Orgeldienste übernimmt. Zudem dirigiert er die Chorgemeinschaft Oberhelfenschwil-Lichtensteig.

Julia Bleiker arbeitet seit August als Sozialarbeiterin mit einem Pensum von 80 % in der Seelsorgeeinheit. Sie leitet die Ressorts Diakonie, Freiwillige und Frauen.

Ebenfalls im August gestartet ist Mathias Ress als Religionspädagoge mit der Leitung der Ressorts Jugend und Minis, Männer, Partnerschaft-Ehe-Familie sowie Erstkommunion und Versöhnungsweg.

Ende Januar 2026 wird Anna Michel ihre Tätigkeit als Leitungsassistentin bei uns beenden. Die Nachbesetzung der Stelle ist in Vorbereitung.

Im Frühjahr 2026 wird Bernd Jäger als Mesmer in Lichtensteig in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Nach einer Auszeit wird er als Aushilfsmesmer unterstützen.

Seine Nachfolge tritt Roman Bärtsch an. Er ist ab März 2026 als Mesmer in Lichtensteig angestellt und beginnt zeitnah die Sakristanenausbildung in Einsiedeln.

Ab Juni 2026 wird Sara Kissling ein zweimonatiges Praktikum in der Seelsorgeeinheit absolvieren, bevor sie anschliessend die zweijährige Berufseinführung als Seelsorgerin bei uns macht.

Allen ehemaligen Mitarbeitenden sprechen wir unseren aufrichtigen Dank für ihr wertvolles Engagement in unserer Seelsorgeeinheit aus; wir schätzen ihren Einsatz und die Beiträge, die sie geleistet haben. Für ihre neuen Herausforderungen wünschen wir ihnen von Herzen viel Freude und Erfüllung.

Gleichzeitig hoffen wir, dass sich die neuen Mitarbeitenden gut in unser Team eingelebt haben. Wir sind zuversichtlich, dass sie sich in ihren Aufgabenbereichen wohlfühlen und ihre Fähigkeiten gewinnbringend einsetzen können. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam die Zukunft unserer Seelsorgeeinheit zu gestalten.

Besonders erwähnt seien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche im Jahr 2025 ihr Dienstaltersjubiläum feiern konnten. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihr Engagement und ihre Treue.

35 Jahre	Ulsamer Thomas, Organist
20 Jahre	Rüegg Guido, Mesmer WA
15 Jahre	Wüst Madeleine, Organistin
10 Jahre	Bühler Isabelle, Mesmerin PZ

Im August hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Geschäftsstelle des Zweckverbandes den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, um Zuständigkeiten klarer zu regeln und die Arbeitslast angemessen zu verteilen. Die nun beschlossene Organisationsstruktur entspricht im

Zweckverband SE Neutoggenburg

Markus Haag, Verwaltungsratspräsident

Wesentlichen der bereits gelebten Praxis und wurde im Geschäftsreglement angepasst. Die Anpassung trägt folgende Veränderungen:

Die Buchhaltungen der Kirchgemeinden Lichtensteig, Mogelsberg und Oberhelfenschwil sowie der Stiftung Kloster Wattwil werden künftig als Mandat durch die Geschäftsstelle geführt und nicht mehr einer Person zugewiesen.

- Gisela Schönenberger übernimmt offiziell die Leitung der Geschäftsstelle und ist fachlich Vorgesetzte von Olivia Heer. Diese stellt als Mitarbeiterin Geschäftsstelle auch die Stellvertretung sicher.
- Markus Haag bleibt weiterhin Verwaltungsratspräsident und damit administrativ Vorgesetzter aller Mitarbeitenden.

Finanzen

Unsere Körperschaft ist für die staatskirchenrechtliche Verwaltung der gemeinsamen Aufgaben der Seelsorgeeinheit zuständig. Dazu gehört die Verantwortung für die Anstellung des Personals sowie die Finanzierung des gesamten pastoralen Angebots der Seelsorgeeinheit. Die Jahresrechnung 2025 des Zweckverbandes weist wie üblich ein ausgeglichenes Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten gemäss dem genehmigten Kostenverteilungsschlüssel auf die beteiligten Kirchgemeinden verteilt werden. Die prozentuale Aufteilung bleibt unverändert: 40 % Sockelbeitrag und 60 % Pro-Kopf-Anteil. Per Ende 2025 beträgt die Zahl der Katholikinnen und Katholiken in der Seelsorgeeinheit 5'095 und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr mit 5'091 nahezu nicht verändert.

Der im Jahr 2025 auf die Kirchgemeinden umgelegte Nettoaufwand belief sich auf CHF 2'192'209.23 und lag damit um 6,4 Prozent unter dem ursprünglich budgetierten Betrag.

Im Budget 2026 sind Gesamtkosten von CHF 2'583'994 vorgesehen, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von rund 10 Prozent entspricht. Im Bereich der Löhne wurde der vom Administrationsrat festgelegte Teuerungsausgleich von 0.5 % berücksichtigt; zusätzlich wurden die Stufenanstiege gemäss den internen Richtlinien umgesetzt.

Die höheren Kosten ergeben sich vor allem daraus, dass die Stellenbesetzung derzeit nahezu vollständig ist. Auch der Sachaufwand im kirchlichen Bereich ist in den letzten Jahren gestiegen. Unsere Arbeitsweise und Angebote haben sich weiterentwickelt: Es werden mehr Materialien eingesetzt, die Programme orientieren sich stärker an den Bedürfnissen der Gesellschaft, und bei Veranstaltungen wird zunehmend davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden keine zusätzlichen Kosten tragen müssen, da sie bereits als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zur Finanzierung beitragen.

Dank

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, dem Vizepräsidenten Ruedi Rüegg, den Verwaltungsratsmitgliedern, der Personalkommission, den öKKU's, der Kontrollstelle, dem gesamten Pastoralteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Wattwil, im Dezember 2025

Kath. Konfessionsteil

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

sg.
kath.
ch

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St.Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St.Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.
- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St.Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.
- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St.Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleist wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St.Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des

Kath. Kollegium

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche. Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchengemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St.Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breite und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraleldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung „tres terrae“ (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteil wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch meisten Kirchengemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2026

Bilanzübersicht

		Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
1	Aktiven	900'505.56	974'792.15	925'349.07	949'948.64
10	Finanzvermögen	900'505.56	974'792.15	925'349.07	949'948.64
100	Flüssige Mittel	724'770.69	728'550.85	561'037.10	892'284.44
1000	Kasse	390.00			390.00
1002.01	Kontokorrent Raiffeisen	72'772.84	526'066.83	561'037.10	37'802.57
1002.02	Firmensparkonto 180	651'607.85	202'484.02		854'091.87
101	Guthaben	29'951.91	229'713.98	234'729.00	24'936.89
1010	Verrechnungssteuer	2'984.32	1'713.98		4'698.30
1011	Zweckverband	26'967.59	228'000.00	234'729.00	20'238.59
102	Anlagen	131'200.00		115'000.00	16'200.00
1020	Geldanlagen	100'000.00		100'000.00	
1021	Anteilscheine	1'200.00			1'200.00
1022.01	Hypothekartikel und Darlehen	30'000.00		15'000.00	15'000.00
108	Transitorische Aktiven	14'582.96	16'527.32	14'582.97	16'527.31
1080	Aktive Rechnungsabgrenzung	14'582.96	16'527.32	14'582.97	16'527.31
	Gesamtaktiven	900'505.56	974'792.15	925'349.07	949'948.64
2	Passiven	900'505.56	199'515.73	150'072.65	949'948.64
20	Fremdkapital	66'608.72	139'485.09	148'461.60	57'632.21
200	Laufende Verpflichtungen	19'084.80	125'766.54	133'217.15	11'634.19
2000	Kreditoren	19'084.80	124'509.94	131'960.55	11'634.19
2001.99	Durchlauf Hilfskonto		1'256.60	1'256.60	
204	Rückstellungen	32'724.17		444.70	32'279.47
2040	Rückstellungen	32'724.17		444.70	32'279.47
208	Transitorische Passiven	14'799.75	13'718.55	14'799.75	13'718.55
2080	Passive Rechnungsabgrenzung	14'799.75	13'718.55	14'799.75	13'718.55
28	Sondervermögen	640'601.92	14'083.20	1'611.05	653'074.07
280	Pflichtfonds	156'769.65	200.00	200.00	156'769.65
2800.01	Kirchenfonds	94'949.00	200.00		95'149.00
2800.02	Pfrundfonds	56'420.65			56'420.65
2800.03	Jahrzeitmessenfonds	5'400.00		200.00	5'200.00
281	Freiwillige Fonds	275'443.77	2'812.50	600.00	277'656.27
2810.01	Fonds für Verwaltungsliegenschaften	140'783.44			140'783.44
2810.02	Volksmissionsfonds	11'210.20			11'210.20
2810.03	Tabernakelfonds	3'704.60			3'704.60
2810.04	Sozialfonds	68'767.65			68'767.65
2810.05	Priestergräberfonds	10'519.50			10'519.50
2810.06	Paulina-Gemperl-Fonds	40'458.38	2'812.50	600.00	42'670.88
282	Vorfinanzierungen	208'388.50	11'070.70	811.05	218'648.15
2820.01	Waldreserve	106'864.16		811.05	106'053.11
2820.10	Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	101'524.34	11'070.70		112'595.04
29	Eigenkapital	193'294.92	45'947.44		239'242.36
290	Rücklage für Aufwandüberschuss	193'294.92	45'947.44		239'242.36
2900	Reserve für den Rechnungsausgleich	193'294.92	45'947.44		239'242.36
	Gesamtpassiven	900'505.56	199'515.73	150'072.65	949'948.64

Erfolgsrechnung / Budget

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	58'200	26'100	54'797.71	26'156.55	64'550	3'050
100	Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen	1'400		1'527.60		2'700	
3101	Drucksachen, Stimmregister, Inserat	800		1'212.25		1'600	
3103	Amtsberichte	200		100.00		100	
3172	Spesen Wahlbüro					300	
3181	Stimmmaterial Versand	400		215.35		700	
110	Geschäftsprüfungskommission	500		450.00		500	
3002	Sitzungsgelder	500		450.00		500	
120	Verwaltung	37'700		39'160.94		40'400	
3090	Personalaufwand Verwaltung	35'300		37'122.84		38'000	
3101	Büromaterial, Drucksachen, EDV	1'500		1'299.20		1'500	
3181	Porti, Bankspesen	200		132.50		200	
3182	Amtsbürgerschaft, Haftpflicht	400		362.00		400	
3651	Beitrag Kirchengemeindeverband	300		244.40		300	
145	Steuereinzugsprovisionen	5'200	900	5'641.95	956.55	5'550	950
3521	Politische Gemeinde	5'200		5'641.95		5'550	
4511	kath. Konfessionsteil		900		956.55		950
151	Pfarrerrat / Gruppen	1'500		1'500.00		1'500	
3002	Sitzungsgelder	1'500		1'500.00		1'500	
170	Pfarrhaus	11'900	25'200	6'517.22	25'200.00	13'900	2'100
3120	Heizung, Strom, Wasser	4'000		4'187.75		2'000	
3141	Baulicher Unterhalt	4'500		939.40		10'000	
3151	Unterhalt Maschinen, Mobilien	2'000		124.25		500	
3182	Gebäude- und Mobiliarversicherung, Grundsteuern	1'400		1'265.82		1'400	
4271	Mietertrag inkl. Nebenkosten		25'200		25'200.00		2'100
2	Kirchlicher Sachaufwand	25'100	10'200	15'699.01	4'292.85	39'100	18'500
230	Kirchenmusik	1'500		851.60		1'500	
3141	Orgelunterhalt	1'000		351.60		1'000	
3651	Musikgesellschaft	500		500.00		500	
240	Kirchlicher Bedarf	6'400	1'500	4'096.30	1'087.40	6'400	1'500
3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Oel, Paramenten, liturgische Geräte	2'400		1'089.70		2'400	
3133	Dekorationen und Blumen	3'000		2'821.05		3'000	
3151	Unterhalt Paramenten, Kirchenwäsche, liturgische Geräte	1'000		185.55		1'000	
4520	Anteil evang. KG		1'500		1'087.40		1'500

Erfolgsrechnung / Budget

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
290	Kirchen und Kapellen	17'200	8'700	10'751.11	3'205.45	31'200	17'000
3120	Wasser, Energie, Heizung	2'500		3'349.00		2'500	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		730.90		500	
3141	baulicher Unterhalt	10'000		4'358.00		24'000	
3151	Unterhalt Maschinen/Mobilen	2'500		733.30		2'500	
3182	Gebäude- und Mobiliarversicherung	1'700		1'579.91		1'700	
4520	Anteil evang. KG		8'700		3'205.45		17'000
4	Pfarrleiben	26'700	9'600	21'930.83	15'975.35	26'100	9'600
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	10'500		13'361.80	6'375.35	10'500	
3130	Apéros, Konsumationen Pfarreiheim	1'500		919.00		1'500	
3139	Kirchliches	4'500		2'663.00		4'500	
3620	sonstige Anlässe	4'500		9'779.80		4'500	
4360	Rückerstattungen				100.00		
4520	Anteil evang. KG				6'275.35		
490	Pfarreiheim	15'000	9'600	7'448.03	9'600.00	14'400	9'600
3120	Wasser, Energie, Heizung	5'500		5'829.85		5'700	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		303.50		500	
3141	Baulicher Unterhalt	5'500		155.55		5'000	
3151	Unterhalt Maschinen, Mobilen	2'000		124.25		2'000	
3182	Gebäude- und Mobiliarversich., Grundsteuern	1'500		1'034.88		1'200	
4272	Liegenschaftsertrag		9'600		9'600.00		9'600
498	Friedhof und Wegkreuze	1'200		1'121.00		1'200	
3143	Priestergräber	1'200		1'121.00		1'200	
5	Diakonie und soziale Aufgaben	3'200		3'400.00		3'500	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	3'200		3'400.00		3'500	
3629	diverse Beitragsleistungen	3'200		3'400.00		3'500	
9	Finanzen und Steuern	293'300	360'600	327'455.79	376'858.59	310'800	412'900
900	Gemeindesteuern	29'300	176'000	31'885.10	191'310.47	31'300	188'000
3711	Zentralsteuer	29'300		31'885.10		31'300	
4001	Einkommens- und Vermögenssteuer		175'000		188'064.52		185'000
4002	Quellensteuer		1'000		3'245.95		3'000
910	Schenkungen, Legate	200		200.00	190.00	200	
3632	Stiftmessen-Stipendien	200		200.00		200	
4691	Schenkungen, Legate, Opfer				190.00		
920	Finanzausgleich		178'300		178'300.00		174'100
4620	Ressourcenausgleich		132'800		132'800.00		130'900
4621	Lastenausgleich Personal		31'200		31'200.00		29'600
4622	Lastenausgleich Verwaltungliegenschaften		14'300		14'300.00		13'600

Erfolgsrechnung / Budget

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
941	Wald	600	600	811.05	811.05	600	600
3182	Grundsteuern, Beförsterungskosten	600		521.05		600	
3650	Strassenperimeter			290.00			
4821	Entnahme aus Waldreserve		600		811.05		600
950	Zinsen		4'600		5'647.07		1'900
4200	Zinsen von flüssigen Mittel				3'821.57		1'500
4220	Zinsen von Anlagen		4'600		1'825.50		400
970	nicht aufteilbare Posten	10'400	1'100	59'830.64	600.00	1'700	48'300
3800	Einlagen in Fonds	2'000		2'812.50		1'700	
3820	Einlage in Reserven			11'070.70			
3821	Einlage in Reserve für den Rechnungsausgleich	8'400		45'947.44			
4800	Bezüge aus Fonds		1'100		600.00		1'100
4821	Auflösung von Reserven						47'200
995	Zweckverband Neutoggenburg	252'800		234'729.00		277'000	
3651	Beitrag Zweckverband Neutoggenburg	252'800		234'729.00		277'000	
	Total Aufwand	406'500		423'283.34		444'050	
	Total Ertrag		406'500		423'283.34		444'050

Steuerabrechnung 2025

Steuerart

	Rückstand Vorjahr	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstände
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahressteuern	27'552.43	46'038.48	32'527.45	852.83	12'658.20
b) Laufende Steuern 24%					
Jahressteuern	669'738.39	160'737.34	155'537.07	-1'668.46	6'868.73
Vorjahressteuer	73'986.38				
Total Einf.St.100%	743'724.77				
Zwischentotal		206'775.82	188'064.52	1'358.09	19'526.93
2. Quellensteuern			3'245.95		455.80
Total			191'310.47		19'982.73

Von Steuereingang entfallen auf

	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	total
	20	0	4	24
	159'425.37	0.00	31'885.10	191'310.47

Steuerplan 2026

1. Steuerbedarf 2026

Aufwand	444'050
Ertrag inkl. Finanzausgleich und Reservenbezug	256'050
Steuerbedarf	188'000

2. Mutmasslicher Steuerertrag 2026

Die politische Gemeinde budgetiert Mehreinnahmen, während die Kirchgemeinde vorsichtig optimistisch budgetiert.

3. Steuerfuss in %

	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	Total
	20	0	4	24

4. Steuereingang

Einkommen/Vermögen	129'200	0	25'800	155'000
Aus Vorjahren	25'000	0	5'000	30'000
Quellensteuern	2'500	0	500	3'000
Gesamtsteuereingang	156'700	0	31'300	188'000

Fondsausweis

Bestand aller Pflichtfonds	156'769.65	
Fondsausweis		
	Firmenspar- konto an- teilmässig	156'769.65
Total	156'769.65	156'769.65

Liegenschaftsverzeichnis

Grundstück	Objekt	Versich'Nr.	Verwaltungsliegenschaften	Buchwert per 31.12.2025
			Amtlicher Zeitwert	
87	Pfarrheim Letten- strasse	4	803'000.00	0
94	Pfarrhaus Sandbuelstrasse 3 Garage	3	534'000.00	0
		1642	20'000.00	0
96	Kirche Miteigentum zu 1/8	1	6'184'000.00	0
Finanzliegenschaften				
Verkehrswert				
381	Ruerhalden Nassen		900.00	0
409	Hof, Nassen		9'400.00	0
495	Bäschenbach		1'000.00	0
496	Aach, Hoffeld		4'800.00	0
497	Aach, Hoffeld		1'400.00	0
502	Bruggen		6'500.00	0
552	Wolfhag, Degersheim		9'400.00	0
717	Unterbruggen		200.00	0
903	Spitzmülitobel, Hof- feld		900.00	0
904	Spitzmülitobel, Hof- feld		100.00	0
923	Spitzmülitobel, Hof- feld		4'300.00	0

Zweckverband Neutoggenburg

Erfolgsrechnung und Budget nach Dienstbereichen

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Verwaltung	725'814	289'720	723'423.26	290'492.91	879'081	299'020
110	Geschäftsprüfungskommission	4'200	3'500	3'760.00	3'260.00	4'200	3'500
120	Verwaltung, Kommissionen	414'822	261'080	418'821.62	263'488.71	447'202	270'380
140	Sekretariat	254'692	14'940	254'868.86	14'724.20	371'679	14'940
148	Informatik	36'900	3'200	34'162.03	3'200.00	40'800	3'200
151	Pfarr- und Pastoralrat	10'200	7'000	7'023.92	5'820.00	10'200	7'000
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	5'000		4'786.83		5'000	
2	Seelsorge und Gottesdienst	1'502'493	67'254	1'432'431.81	116'521.96	1'592'525	85'580
210	Seelsorgepersonal	791'756	23'560	717'636.40	23'943.45	844'786	30'032
220	Dienstpersonal	526'531	36'542	549'372.99	85'024.11	555'353	51'972
230	Kirchenmusik	180'206	7'152	162'882.29	7'554.40	188'386	3'576
240	Kirchlicher Bedarf	4'000		2'540.13		4'000	
3	Glaubensverkündigung	400'984	69'000	399'726.00	79'350.17	407'671	69'000
310	Religionsunterricht	301'993	69'000	303'065.65	79'350.17	308'935	69'000
320	Publikationen	84'820		82'466.35		84'820	
330	Beiträge	14'171		14'194.00		13'916	
4	Pfarrleben	303'925	202'536	302'652.72	212'078.17	329'127	212'310
410	akj Stelle	112'036	112'036	112'298.29	112'298.29	114'510	114'510
420	Dienstpersonal	121'489	90'500	128'151.35	96'304.68	133'717	93'500
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	70'400		62'203.08	3'475.20	80'900	4'300
5	Diakonie, Soziale Aufgaben	38'500	1'000	32'418.65		41'500	
510	Freiwilligenarbeit	15'500		12'702.47		17'000	
540	Diakonie	7'500	1'000	4'216.18		9'000	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	15'500		15'500.00		15'500	
9	Finanzen		2'342'206		2'192'209.23		2'583'994
995	Beiträge Kirchgemeinden		2'342'206		2'192'209.23		2'583'994
	Total Aufwand	2'971'716		2'890'652.44		3'249'904	
	Total Ertrag		2'971'716		2'890'652.44		3'249'904

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Michael Hochreutener – Gundi Hartmann – Pirmin Egli

an die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Mogelsberg

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Kirchenverwaltungsrat, der Aktuarin und der Leiterin Finanzen, dem Pastoralteam und allen Mitwirkenden für die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Mogelsberg, 04. Februar 2026
Die Geschäftsprüfungskommission

Aus der Pastoral

Pastoralteam

Im Jahr 2025 haben wir das Heilige Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit gefeiert. In den Ressorts wurde dieses besondere Ereignis sichtbar. Was sich in diesen im vergangenen Jahr noch getan hat, stellen wir Ihnen in den folgenden Zeilen vor.

Im Ressort **Diakonie** gab es dieses Jahr einen Ressortleitungswechsel. Im Rahmen der Hilfe an Passantinnen und Passanten wurden dieses Jahr 12x Migros-Gutscheine im Wert von CHF 20.- und 1x Migros-Gutschein im Wert von CHF 50.- ausgehändigt werden. Während der Adventszeit wurden in den Dörfern St. Peterzell, Oberhelfenschwil, Mogelsberg, Dicken, Brunnadern, Lichtensteig und Schönengrund an Familien und Einzelpersonen, die Sozialhilfe empfangen ein Migros-Gutschein geschenkt für die Weihnachtszeit. Es fanden in allen Pfarreien Diakonie-Gottesdienste statt, um über die verschiedenen Nöte der Menschen zu sensibilisieren. Für das Jahresprojekt das Zentrum in Boma für Kinder mit Behinderungen wurde CHF 3469.- gesammelt und für das Projekt Azomare sowie das Folgeprojekt APM (Amis des Pauvres et Malades) beide in Burkina Faso CHF 1541.- Kollekten eingenommen. Danke für eure Grosszügigkeit!

Das Ressort **Erstkommunion und Versöhnungsweg** blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Planung und Durchführung der Erstkommunion gelang gemeinsam mit dem grossen Engagement von Helferinnen. Unter dem Motto «Wir haben einen Schatz gefunden» machten sich 42 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion und konnten spielerisch verschiedene Aspekte dieses wichtigen Sakramentes entdecken und vertiefen. In einer persönlich gestalteten Schatzkiste nahmen sie Erinnerungsstücke an ihre Begegnungen mit Jesus mit nach Hause. Zudem wurde der Versöhnungsweg für Kinder, die bereits die Erstkommunion empfangen haben, durchgeführt. Die einzelnen Stationen waren in der Kirche Wattwil aufgebaut und machten das Thema Versöhnung für alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sichtbar und erfahrbar.

„Ich bin bereit!“ Das antworteten 16 junge Erwachsene auf die Frage, ob sie bereit seien, das Sakrament der **Firmung** zu empfangen. Im festlichen Gottesdienst am Pfingstmontag besiegelte Bischof Markus Büchel mit dem Chrisamöl den Empfang des Sakramentes. Die feierliche Stimmung war sowohl in der Predigt als auch beim anschliessenden Apéro spürbar. Durch die gemeinsame Vorbereitung und ihr persönliches Ja zur Firmung haben die jungen Erwachsenen gezeigt, dass es sich lohnt, sich bewusst Zeit für den Glauben und die Glaubensgemeinschaft zu nehmen. Die freiwillige Romreise, die im Rahmen des Firmweges angeboten wurde, startete zwar mit einigen Turbulenzen, erwies sich jedoch erneut als wertvolle und nachhaltige Glaubenserfahrung.

Im Ressort **Frauen** gab es dieses Jahr einen Wechsel in der Ressortleitung. Die Frauengemeinschaft Lichtensteig hat sich dieses Jahr aufgelöst und die Präsidentin wurde am Freiwilligenanlass herzlich verdankt. Das Ressort Frauen steht im regelmässigen Kontakt mit den Präsidentinnen der Frauengemeinschaften sowie mit dem Frauenbund St. Gallen Appenzell.

Dieses Jahr fand die Weltgebetstags-Feier, die Maiandachten sowie die Wallfahrt nach St. Gallen statt.

Im Ressort **Freiwilligenarbeit** gab es dieses Jahr ein Ressortleitungswechsel. Im Oktober wurde der zweite Freiwilligenanlass durchgeführt. Es nahmen 120 Freiwillige aus der ganzen

Aus der Pastoral

Pastoralteam

Seelsorgeeinheit teil. Die Bezugspersonen und verabschiedende Freiwillige wurden verdankt. Im Dezember wurde in den meisten Pfarreien am Tag des Ehrenamts (5. Dezember) eine Dankeschön-Karte mit einer kleinen Süßigkeit an die Freiwilligen verteilt als kleine Wertschätzung. Das erste Treffen mit den Bezugspersonen der Freiwilligen wurde geplant und wird im nächsten Jahr durchgeführt.

Seit dem dritten Quartal dieses Jahres wurde das Ressort **Jugend und Ministranten** frisch besetzt. Für die Jugendlichen wurde ein ganz neues Programm entworfen und eine Chatplattform mit rund zwanzig jungen Erwachsenen gegründet, welche die Anlässe mitplanen und -gestalten werden. Ehemalige Ministrantinnen und Ministranten wurden verabschiedet und neue begrüßt. Für sie wurden im vergangenen Jahr mehrere gutbesuchten Anlässe wie Minigolf, Europapark und Kirchensylvester erfolgreich durchgeführt.

Das Ressort **Liturgie** förderte im vergangenen Jahr den Austausch und die Vernetzung unter den Mesmerinnen und Mesmern. Ein gemeinsames Treffen bot Raum für Rückmeldungen an das Ressort, für fachliche Inputs sowie für die Klärung offener Fragen. Bei einem Treffen der Lektorinnen und Lektoren und der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer wiederum konnten Erfahrungen sowie persönliche Wünsche eingebracht und diskutiert werden. Der offene Dialog trug zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und zur Weiterentwicklung der liturgischen Arbeit bei. Der neue Kirchenmusiker Luca Canzian befindet sich derzeit in der Einarbeitungsphase. In einem ersten Treffen stellte er sich den Organistinnen und Organisten vor und legte damit eine gute Basis für die zukünftige Zusammenarbeit.

Auch im vergangenen Jahr bildeten Gemeinschaft, Aktion und gelebte Spiritualität die Grundlage des Ressorts **Männer**. Wir hockten beim Pokerspiel gemütlich zusammen, besichtigten verschiedene Orte, wie das Kapuzinerkloster in Rapperswil oder die Stadt St. Gallen und verfolgten begeistert einen Fussballmatch im Kybunpark. Bei jedem Treffen ergaben sich spannende Gespräche über Gott und die Welt. Nach positiven Erlebnissen, anregenden Unterhaltungen, inspirierenden Impulsen und einem stärkenden Trank kehrten jeweils alle munter in ihr tägliches Umfeld zurück.

Das Ressort **Öffentlichkeitsarbeit** ist dafür verantwortlich, die vielfältigen Veranstaltungen und Angebote unserer Seelsorgeeinheit sichtbar zu machen. Im Vorfeld sorgt es mit Plakaten, Flyern und Beiträgen auf unserer Website dafür, dass Informationen rechtzeitig und ansprechend verbreitet werden. So trägt das Ressort wesentlich dazu bei, dass Menschen von Anlässen erfahren, sich angesprochen fühlen und aktiv am Leben der Seelsorgeeinheit teilnehmen können.

Im Ressort **Ökumene und Erwachsenenbildung** wurde die Zusammenarbeit mit unseren drei reformierten Partnerkirchen gestaltet. Durch gemeinsame ökumenische Projekte, Feiern und Gottesdienste konnte der Dialog lebendig gehalten werden. Im Kontext des Heiligen Jahres 2025, das die katholische Kirche unter das Leitwort «Pilger der Hoffnung» stellte, setzten wir gezielt thematische Akzente. So zeigten wir den Kinofilm «Camino de Santiago», zu dem Regisseur Manuel Schweizer anwesend war und spannende Einblicke in die Arbeit vor und hinter der Kamera gab. Darüber hinaus konnten auch die Winterabende erfolgreich durchge-

Aus der Pastoral

Pastoralteam

führt werden, die sich in diesem Jahr verschiedenen Wohnformen und Lebensmodellen widmeten und Raum für Austausch und Reflexion boten.

Seit Anfang August dieses Jahres wurde das Ressort **Partnerschaft, Ehe, Familie** frisch besetzt. Fiire mit de Chliine und Kolibri fanden an diversen Orten unserer Seelsorgeeinheit statt. Diverse Familiengottesdienste wurden kindsgerecht gefeiert. Für Paare mit Ehejubiläum wurde eine schöne Feier gestaltet. Familien, Paare und Alleinstehende durften wieder ein Säckli mit Anregungen zur spirituellen Gestaltung des Advents erhalten. Ausserdem wurden Eltern, die ein Kind taufen liessen, mit einem Päckli zu den Stationen des Kirchenjahres überrascht.

Im Ressort **Pastoral 60+** wurden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anlässe, Gottesdienste und Fahrten für Seniorinnen und Senioren der Seelsorgeeinheit unterstützt und begleitet. Fünf engagierte Gruppen stellten ein vielfältiges Jahresprogramm auf die Beine, das Fahrten, Andachten und Seniorennachmittage umfasste. Dabei wurden unterhaltsame, spirituelle und informative Elemente miteinander verbunden und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Ein besonderer Meilenstein war die Gründung des Vereins Senioren Neckertal. Dieser vereint alle im Neckertal aktiven Gruppen der Seniorenarbeit und erleichtert die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde sowie dem Zweckverband, unter anderem durch ein gemeinsames und transparentes Management des Budgets.

Das Ressort **Pfarreianliegen** ist unter anderem Anlaufstelle für die Pfarreiräte unserer Seelsorgeeinheit. Dabei steht es im ganzen Spannungsfeld, das Gremienarbeit ausmacht: Die Pfarrei Oberhelfenschwil ist zum ersten Mal ohne einen Pfarreirat ins neue Jahr gestartet. Der Pfarreirat Wattwil ist im Umbruch: auf Ende Jahr wurde die langjährige Präsidentin Vreni Rüegg verabschiedet, zwei neue Mitglieder konnten begrüsst werden. Die Pfarreiräte in Lichtensteig, Mogelsberg und Ricken befinden sich in einer Phase der Kontinuität und leisten verlässliche und sehr geschätzte Arbeit in ihren Pfarreien.

Leider hat sich an der Personalsituation im Ressort **Religionsunterricht und Katechese** nichts geändert, aber mit grosser Freude können wir mitteilen, dass Isabelle Bühler die Ausbildung zur Katechetin nach ForModula begonnen hat. Der ausserschulische konfessionelle Religionsunterricht ist auf die Oberstufe Neckertal ausgeweitet worden. Es bleibt zu hoffen, dass die Schülerzahlen, wie beim ausserschulischen konfessionellen Religionsunterricht auf der Oberstufe in Wattwil, auch an der Oberstufe Necker exponentiell wachsen. Das Gefäss „Lernort Kirche“ tritt in die zweite Pilotphase ein. Auf einzelne Rückmeldungen der Eltern wird dabei eingegangen. Auch in diesem Gefäss besteht die Hoffnung, dass es sich nachhaltig etablieren kann und immer mehr Kinder bereit sind, Zeit im kirchlichen Kontext zu verbringen.

Die Ressorts ermöglichen eine Vielzahl an bereichernden Anlässen und vielfältigen Angeboten, die das kirchliche Leben vor Ort lebendig gestalten. An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die sich in unserer Seelsorgeeinheit, in den Pfarreien und Kirchgemeinden, in Gremien, Vereinen und Gruppierungen oder auch als Einzelpersonen engagieren. Ihr Einsatz, Ihre Zeit und Ihr Herzblut tragen wesentlich zu einer lebendigen, offenen und authentischen Kirche bei und machen Gemeinschaft erfahrbar.

Aus der Pastoral

Pastoralteam

Übersicht Ressortbeauftragte

Diakonie:	Julia Bleiker (seit 01.08.2025)
Erstkommunion und Versöhnungsweg:	Mathias Ress (seit 01.10.2025)
Firmung und Pastoral 18+:	Valentina Kovacevic
Frauen:	Julia Bleiker (seit 01.08.2025)
Freiwillige:	Julia Bleiker (seit 01.08.2025)
Jugend und Ministranten:	Mathias Ress (seit 01.08.2025)
Liturgie:	Alexander Michel
Männer:	Mathias Ress
Öffentlichkeitsarbeit:	Michael Pfiffner
Ökumene und Erwachsenenbildung:	Alexander Michel
Partnerschaft, Ehe, Familie:	Anna Michel (bis 31.01.2026)
Pastoral 60+:	Alexander Michel
Pfarreianliegen:	Michael Pfiffner
Religionsunterricht und Katechese:	Valentina Kovacevic

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung bestätigt per 31. Dezember 2025

Gisela Schönenberger _____

Genehmigt durch den Kirchenverwaltungsrat am 04. Februar 2026

Andreas Iten, Präsident _____

Gisela Schwaninger, Aktuarin _____

Durch die Revisoren der GPK geprüft und für richtig befunden am 04. Februar 2026.

Michael Hochreutener, Präsident _____

Gundi Hartmann _____

Pirmin Egli _____

Genehmigt durch die Bürgerschaft am 24. März 2026

der Versammlungsleiter _____

die Protokollführerin _____

die Stimmzählenden _____



www.neutoggenburg.ch